

Vereinschronik

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **15 (1908)**

Heft 34

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Klasse beschäftigte, weil ihn die Antworten der Kleinen so oft einen Einblick tun ließen in die Natur einer jungen Menschenseele. Er konnte auf diese Weise beim Religionsunterricht nicht nur lehren, sondern auch — lernen. —

Und so sei nun endlich von Alban Stolz Abschied genommen, indem nochmals seine Werke, erschienen bei Herder in Freiburg i. B., den Lesern warm empfohlen seien. — Er war ein Original erster Güte, deren unsere Zeit nötig hätte, für die sie aber zu — verbildet ist.

Gl. Frei.

Vereinschronik.

Ari. Die diesjährige Sommerkonferenz wurde am 5. Aug. im neuen Schulhause zu Bristen abgehalten. Bei der Sommertemperatur kostete es freilich manchen Schweißtropfen und manchen Seufzer der beleibteren Herren, bis sich alle endlich wohlbehalten bei Kollege Fedier zur Pension Bristen einfanden. Für Restaurierung der leiblichen Kräfte war aber bereits bestens vorgesorgt. Mit gebührender Rücksichtnahme auf die teuren Zeiten gab's sogar eine Teuerungszulage in Form einer feinen „Nidel“, was mit Applaus akzeptiert wurde. Nach Abwicklung dieses ersten Geschäfts ging's ins neue Schulhaus zur Konferenz. Als erstes Geschäft stand auf der Liste, Referat von H. Schulinspektor Zurfluh, „Der Aufsatz in der Schule.“ H. Zurfluh war der berufene Mann hierfür. Kann er doch als Inspektor von hoher Warte aus alles übersehen, Fehler und Mängel auf der einen Seite, wie die Vorzüge der einzelnen persönlichen Methoden auf der anderen. So konnte er auch Winke und Räte nach allen Seiten erteilen. An der Diskussion beteiligten sich die aktiven Lehrer recht fleißig, und manches Goldkörnchen kam auch so noch zu Tage. Für nächste Konferenz wurde als Frucht dieser Diskussion bestimmt das Thema: „Wie kann das Kind zum richtigen orthographischen Schreiben gebracht werden?“ Wieder etwas für die Praktiker.

Weiter wurde beschlossen, die Arbeiten für ein neues V. Schulbuch als Fortsetzung des von der Sektion herausgegebenen IV. Schulbuches an die Hand zu nehmen und wurde der Umfang der einzelnen Abschnitte bestimmt; Wünsche und Anregungen als wegleitende Gedanken zu Händen der Redaktionskommission entgegengenommen. Die H. Lehrer Wipfli-Erstfeld, Beeler-Bürglen und Döbrig-Waffen werden die Arbeiten sicher bestens besorgen, doch ist die Mitarbeit der übrigen Hrn. Mitglieder sehr willkommen.

Als nächster Konferenzort wurde das neue Schulhaus in Gurtellen-Wylen bestimmt. Noch wurden einige interne Vereinsgeschäfte erledigt, dann ging man mit dem Bewußtsein auseinander, wieder eine genußreiche und nützliche Tagung mitgemacht zu haben.
